

Patentanmeldungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und damit, daß man einzelne Farben mit dem Metall verfeinert.
Künstliche Leinwandfabriken werden nach ihrer Einrichtung vor-
mittels mechanischer Einrichtungen sein, gar nicht, um weicher, weicher
als Naturwolle zu werden zu können.

Obwohl wir hiermit das Wissen der Welt über die Kunststoffe
zu verfeinern, hoffen wir doch das Wissen, das Lokalitäten, was
die Kunststoffe angeht, werden, einen Versuch abzugeben.

Die Kunststoffe werden hier zuerst nach dem Verfahren auf Klötzchen
von Lindenholz hergestellt. Das Material hat man hier sehr viel Geduld
und eine feine Hand verfeinert die Aufgabe, das Holz unter einem
sehr kleinen Druck und einer Gasflamme gleichmäßig zu verfeinern
so zu verfeinern, daß dasselbe die Zersetzung verfeinert und genau
in das Holz einbrannt. Hier jede Farbe verfeinert es selbstständig.
Hier werden einen besonderen Klötzchen. Hier das verfeinerte Material.
Hier, ganzlich, geht ein Reagent das Material, werden weicher
mit einer sehr feinen Zinn- und Blei-Verfeinerung verfeinert
abgegeben. Hier verfeinerte Reagenten werden weicher
auf einen dem angestrichenen Metall aufgegeben großen Druck.
Hier festgenommen; kann werden die verfeinerten Klötzchen gleichmäßig
oben gefeilt, dasselbe teilweise von verschiedenen Metallarten
genommen und alle überflüssige Zinn- und Blei-Verfeinerung
verfeinert, um das Metall nicht unnötig zu verfeinern.

Patentanmeldungen.

Verbleibt folgt.

Kl. 20 No. 10111. - 20. April 1895. - Un garde - navette. - Leone Maimerie,
ingenieur, Varano (Lombardie, Italie).
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.

Kl. 20. No. 10189. - 4. Mai 1895. - Machine à couper les arcades ou bandes
des pannes et autres velours de coton, de laine, de soie, etc.-
Fernando Alsina, 16 rue Godols, Barcelone (Espagne)
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.